

## **VITA Jan Bejšovec**

Jan Bejšovec (\*30.06.1975 in Freiberg/Sa.) ist ein deutscher Künstler. Sein Werk widmet sich der Textilkunst und umfaßt neben Bildern auch Installationen und Objekte. Dabei beschäftigt er sich überwiegend mit politischen oder historischen Themen. Jan Bejšovec lebt und arbeitet in Berlin.

### Kindheit und Jugend

Jan Bejšovec wurde als einziges Kind böhmischstämmiger Eltern in der DDR geboren. Er durchlief eine typische Sozialisation und war Mitglied der Jugendorganisationen. Der staatliche Zusammenbruch 1989 und die gesellschaftlichen Veränderungen in Ostdeutschland beeinflussten ihn und auch sein künstlerisches Werk nachhaltig. Die fast völlige Zerstörung der ansässigen Textilindustrie und das Verschwinden staatlicher Symbole wie Fahnen oder Uniformen begründeten das Interesse an textilen Ausdrucksformen.

### Studium und berufliche Erfahrungen

Während der 90er Jahre bestimmten Des- und Neuorientierung Jan Bejšovec wie die gesamte ostdeutsche Gesellschaft. Er absolvierte verschiedene Studiengänge wie Politikwissenschaft und Geschichte und arbeitete nach 1997 mehrere Jahre als Journalist in der türkischen Hauptstadt Ankara. Von 2001 bis 2007 war er in München in der Unternehmenskommunikation tätig.

### Künstlerische Entwicklung

Mit dem Umzug nach Berlin 2007 begann die professionelle Arbeit als Textilkünstler und fanden erste Ausstellungen statt. Die Einzelausstellung 2011 im ARD Hauptstadtstudio und die Gruppenausstellung 2012 im Militärgeschichtlichen Museum Dresden zusammen mit Anselm Kiefer und Michael Sailstorfer markierten erste Erfolge.

### Versuchte Skandalisierung

2014 wurde Bejšovec vom Bundesvorsitzenden der UOKG Rainer Wagner wegen Volksverhetzung angezeigt. Grund war das Werk »Totaler Theoretiker«, das den Direktor der Gedenkstätte Hohenschönhausen, Hubertus Knabe, mit einer zum Hitlergruß gereckten und einer erhobenen geballten "Arbeiterfaust" zeigt. Die Darstellung der mit dem Bild kritisierten Totalitaristtheorie d.h. der geschichtsrevisionistischen Gleichsetzung von Nationalsozialismus und DDR-Staatssozialismus sollte so verboten werden. Die Staatsanwaltschaft Berlin wies die Strafanzeige mit Verweis auf die besonders geschützte Freiheit der Kunst ab.

### Werk

Unter dem Label KONFLIKTSTOFF stellt sich Bejšovec der künstlerischen Auseinandersetzung mit politischen und sozialen Themen. Die gegenständliche und oft provokative Darstellung wird durch das textile Medium bewußt gebrochen. Um die Authentizität der Motive zu verstärken, verwendet er u. a. Militärtextilien wie Planen, Effekten und Uniformteile. Neben der politischen Aussage der Werke ist ihm dabei der Verweis auf die lange Tradition von textilem Kunsthandwerk im herrschaftlich-propagandistischen und militärischen Bereich wichtig. Das textile Bild wird aber immer per Hand, d.h. in Handstickerei bzw. Nähmaschinenapplikation erstellt. Durch die oft monatelange Handarbeit an einem Bild und die Ungleichförmigkeit der Stickereien wird eine höhere Authentizität erreicht, welche durch die Verwendung im Motivkontext stehender Stoffe noch unterstützt wird.

## Ausstellungen

- 2020 Berlin, Einzelausstellung "Fehden" Galerie Läkemäker  
2020 Berlin, Gruppenausstellung, „bis hierher und nicht weiter" Galerie  
NORD Berlin  
2019 Novi Sad, Gruppenausstellung der Kolonie Wedding „Zeitgenössische  
Kunst aus Berlin“  
2018 Berlin, Einzelausstellung "Was vom Leben bleibt" im Salon Rohnstock  
2018 Born a. Darß, Gruppenausstellung der Galerie Läkemäker  
2017 Berlin, Gruppenausstellung "The bomb" im okk  
2017 Hyvinkää, Gruppenausstellung der Kolonie Wedding „Zeitgenössische  
Kunst aus Berlin“  
2017 Schwerin, Filmpremiere "Die vergessene Armee" von Signe Astrup  
2016 Marburg an der Drau, Gruppenausstellung MUS 2016 ART  
METROPOLIS  
2016 Ljubljana, Gruppenausstellung „The Other Self -a textile perspective  
on exploring identity and belonging” in der Galerija Alkatraz  
2016 Kranj, zweiteilige Einzelausstellung "Cause for conflict" im  
Artillerieturm Škrlovec (Layer Haus)  
2016 Kranj, Aufenthaltsstipendium im Layer Haus  
2016 Chemnitz, Gruppenausstellung "ausgezeichnet! most excellent!"  
Wasserschloß Klaffenbach  
2015 Halle, Gruppenausstellung "Kunstverortung - Liebe deine Heimatstadt"  
Galerie temporaire  
2015 Ljubljana, Einzelausstellung „Stadt der Fahnen“ in der Galerie  
Nachtschaufenster Pešak  
2015 Berlin, Co-Kurator der Ausstellung " 77□13 Politische Kunst im  
Widerstand in der Türkei" in der nGbK  
2015 Ljubljana, Writer-in-residence in der Galerija Alkatraz  
2014 Miami, Gruppenausstellung Art Miami mit Galerie Läkemäker  
2014 Berlin, Einzelausstellung "metabole" Galerie Läkemäker  
2014 Berlin, Gruppenausstellung "Krieg und Reaktion" im okk  
2014 Born a. Darß, Gruppenausstellung „Künstler der Galerie" Läkemäker  
2014 Berlin, Einzelausstellung "Beim Barte des Propheten"  
2013 Berlin, "24 Stunden" Konfliktstoff in der Deutschen Bank Kunsthalle  
Alte Münze  
2013 Berlin, Einzelausstellung "Menschen/Rechte" im okk  
2013 Chemnitz, Gruppenausstellung "2+2 / Phönix Chemnitz – Eine  
Ausstellung zum Friedenstag"  
2013 Berlin, Gruppenausstellung "FORMAT€ 150"  
2012 Berlin, Gruppenausstellung "Kosmos as Presence, V5 Russisch-  
Deutscher Art Convent" bei InteriorDasein  
2012 Berlin, Gruppenausstellung "Kaffee Konstantin" in der Michaela  
Helfrich Galerie  
2012 Berlin, Kurator der Gruppenausstellung "Vis-à-vis. Frauenportraits  
1936-94"  
2012 Dresden, Gruppenausstellung "Bilderstreit – Panzer und Positionen  
zeitgenössischer Kunst" im MHM - Militärhistorisches Museum der  
Bundeswehr mit Werken von Anselm Kiefer, Frank Bölter, Michael  
Sailstorfer und Jan Bejšovec  
2012 Berlin, Gruppenausstellung "FORMAT€ 150" im Artraum Berlin  
2011 Berlin, Gruppenausstellung in der Michaela Helfrich Galerie  
2011 Berlin, Teilnahme an der Ausstellung "Zeitenwende" im ARD-  
Hauptstadtstudio

- 2011 Chemnitz, Teilnahme an "Begehungen Nr. 8" - Festival für Junge Kunst
- 2011 Berlin, Einzelausstellung "Konfliktstoff Deutschland" im ARD-Hauptstadtstudio
- 2011 Berlin, Einzelausstellung "Mein Stoff - Euer Luxus" im Kunstraum M7 und Teilnahme an "48 h Neukölln 13"
- 2010 Berlin, Einzelausstellung "Textilkunst aus Konfliktstoff" in der republik movida GmbH
- 2010 Berlin, Einzelausstellung "Textilkunst aus Konfliktstoff" in der Nikodemuskirche
- 2009 Berlin, Teilnahme an "48 h Neukölln 11"
- 2009 Berlin, Textile Installation "Friedenssäule" auf dem Mehringplatz (öffentliche Kunstaktion)
- 2009 Berlin, Textilkunstausstellung im Kreuzberger Cafe "IchOrya" (Einzelausstellung)
- 2008 Berlin, Teilnahme an der Ausstellung QUERSCHNITT 21

### Literatur

- Claudia Wrobel: »Man kann mit Fanatikern nicht diskutieren« Die Emotionalisierung der DDR-Geschichte macht einen wissenschaftlichen Umgang damit unmöglich. Ein Gespräch mit Jan Bejšovec. In: Junge Welt. 03. April 2014 , S. 2
- Claire Horst: Angriff der totalen Theoretiker. In: Jungle World. 17. April 2014